

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
LITERATURVERZEICHNIS	13
A. EINLEITUNG	31
B. DIE STELLUNG DER VERTEIDIGUNG IM REFORMIERTEN STRAFPROZESS. DARGESTELLT AM BEISPIEL DER SCHRIFTEN C.J.A. MITTERMAIERS	35
I. "Anleitung zur Vertheidigungskunst..." 1815	35
1. Mittermaiers Konzeption um 1815	35
2. Biographische Darstellung	40
3. Gesellschaftspolitische Situation	44
4. Historischer Überblick über die Gesetzgebung aus der Sicht von 1815	46
a) Der Anklageprozeß der älteren Gesetze	47
b) Der Anklage- und Untersuchungsprozeß im Spiegel der <i>Constitutio Criminalis Carolina</i> aus dem Jahre 1532	48
c) Partikularrechtliche Quellen im 16., 17. und 18. Jahrhundert	51
5. Partikularrechte um 1815	53
6. Stand der wissenschaftlichen Diskussion um 1815	56
7. Ergebnis: Erklärungsversuch der These von der "praktisch gleichen Ausdehnung" der Verteidigung in beiden Prozessformen	59

II. "Anleitung zur Vertheidigungskunst..." 1845	61
1. Mittermaiers Konzeption um 1845	61
2. Biographische Darstellung (1815 - 1845)	69
3. Politische Situation	72
4. Die neuere Strafprozeßgesetzgebung und Entwürfe in Deutschland bis 1845	76
a) Die Württembergische Strafprozeßordnung vom 22. Juni 1843	76
b) Der Preußische Entwurf einer Strafprozeßordnung von 1842	78
c) Der Bayerische Entwurf einer StPO von 1831	78
d) Die Badische Strafprozeßordnung vom 6. März 1845	80
e) Ergebnis	81
5. Ausländische Strafprozeßgesetzgebungen	82
a) Der Englische Strafprozeß	83
b) Der Schottische Strafprozeß	86
c) Der Nordamerikanische Strafprozeß	88
d) Der Französische Strafprozeß	90
e) Ergebnis	92
6. Stand der wissenschaftlichen Diskussion bis 1845 zur Verbesserung der Strafprozessordnung	92
7. Erklärung der gewandelten Ansicht Mittermaiers	95
III. "Die Gesetzgebung und Rechtsübung über Strafverfahren nach ihrer neuesten Fortbildung" 1856	98
1. Mittermaiers Konzeption um 1856	98
2. Biographische Darstellung (1845 - 1867)	102
3. Die politische Situation	106
4. Partikularrechtliche Reformen von 1848 bis 1856	110
a) Die Österreichische Strafprozeßordnung vom 29. Juli 1853	111
b) Die "Königlich Sächsische" Strafprozeßordnung vom 11. August 1855	112
c) Preußen	114
d) Bayern	115
e) Baden	117
f) Ergebnis	117
5. Stand der wissenschaftlichen Diskussion bis 1856 zur Verbesserung der Strafprozessordnung	118
6. Erklärung des erneuten Wandels Mittermaiers	124

C. DER EINFLUSS MITTERMAIERS AUF DEN FORTGANG DER DISKUSSION	127
D. DIE PROZESSUALE STELLUNG DES "DEFENSORIS" IM "GEMEINRECHTLICHEN" INQUISITIONSPROZESS	135
I. Die Zulassung formeller Defension	135
II. Willkürliche, notwendige und verbotene Beziehung eines Defensors	138
III. Bestellung des Defensors	139
1. Wahl des Defensors	139
2. Fähigkeit zur Übernahme der Defension	140
3. Pflicht zur Übernahme der Defension	141
4. Formelle Bestellung und Verpflichtung des Defensors (Beeidigung)	141
IV. Pflichten des Defensors	142
V. Rechte des Defensors	143
1. Das Recht auf Akteneinsicht	143
2. Die Unterredung mit dem Angeklagten	145
3. Belohnung des Defensors	147
VI. Die Tätigkeit des Defensors in der Schlußverteidigung	147
VII. Die Nebendefensionen im "gemeinrechtlichen" Inquisitionsprozeß	149

VIII. Weitere besondere Fälle der Defension	151
1. Die Defension für mehrere Mitschuldige derselben Tat	151
2. Die sog. "weitere Verteidigung"	151
IX. Zusammenfassung	152
E. DIE STRAFVERTEIDIGUNG IM "REFORMIERTEN" INQUISITIONSPROZESS DES 19. JAHRHUNDERTS	155
I. Die Zulassung formeller Verteidigung	157
II. Die Notwendigkeit der Bestellung eines Verteidigers im "reformierten" Inquisitionsprozeß	160
III. Die Bestellung des Verteidigers	161
1. Die Wahl des Verteidigers	161
2. Die Fähigkeit zur Übernahme der Verteidigung	162
3. Die Pflicht zur Übernahme der Verteidigung	163
4. Förmliche Bestellung und Verpflichtung des Verteidigers (Beeidigung)	163
IV. Pflichten des Verteidigers	164
V. Rechte des Verteidigers	164
1. Das Recht des Verteidigers auf Akteneinsicht	164
2. Das Recht auf Unterredung mit dem Beschuldigten	166
3. Die außergerichtliche Erkundigung	167
4. Die Belohnung des Verteidigers	167

VI. Die Tätigkeit des Verteidigers in der Schlußverhandlung	168
VII. Die Prozeßverteidigungen im "reformierten" Inquisitionsprozeß	171
VIII. Zusammenfassung	172
F. DIE STRAFPROZESSREFORM DES 19. JAHRHUNDERTS IM SPIEGEL DER STRAFPROZESSUALEN LITERATUR	175
I. Beurteilung der Strafprozessreform des 19. Jahrhunderts durch Eberhard Schmidt	176
1. Die Prinzipien des Strafprozesses	176
2. Exkurs: Das "Parteiproblem"	182
II. Beurteilung der Strafprozessreform des 19. Jahrhunderts im strafprozessualen Schrifttum	186
G. ERGEBNIS	191